

1. Beratung erfolgt am: \_\_\_\_\_

durch: \_\_\_\_\_

Name des Beratenen		Patient		Angehöriger	
--------------------	--	---------	--	-------------	--

## **Informationen zu suprapubischer Harnblasenverweilkatheter (SPDK) - Beratungsinhalt**

### **Definition Harninkontinenz:**

Der suprapubische Harnblasenverweilkatheter wird in einer kleinen "Operation" durch die Bauchdecke direkt in die Blase eingelegt und verbleibt dort über einen längeren Zeitraum. Er ist also ein Sonderfall des Harnblasenverweilkatheters. Gegenüber dem transurethralen (durch die Harnröhre) Harnblasenverweilkatheter bietet der suprapubische Katheter den Hauptvorteil, dass das Infektionsrisiko deutlich geringer ist und eine Reizung der Harnröhrenschleimhaut nicht stattfindet.

### **Indikation:**

Die Indikationen für die Anlage eines SPDK sind in der Regel eine dauerhafte Ableitung des [Urins](#) oder [diagnostische Untersuchungen](#). Mit einem SPDK ist bei [inkontinenten](#) Patienten ein so genanntes [Blasentraining](#) möglich, da die Harnröhre und der [Schließmuskel](#) der Blase nicht durch den Katheter beeinflusst wird. Bei folgenden Indikationen wird die Anlage des SPDK evtl. vorgenommen:

- bei neurogenen Blasenentleerungsstörungen
- bei Stenosen der Harnröhre z.B. Prostatavergrößerung
- bei [urodynamischen](#) Untersuchungen
- Harnröhrenverletzung

### **Kontraindikation:**

Unter bestimmten Voraussetzungen darf kein SPDK gesetzt werden, da es sonst zu Komplikationen kommen könnte, die weitere medizinische oder operative Eingriffe erfordern würden. In diesen Fällen ist nach Möglichkeit der transurethrale Dauerkatheter dem SPDK vorzuziehen. Folgende Kontraindikationen sind bekannt:

- ungenügend gefüllte Blase
- [Schrumpfblyase](#)
- Narben im Unterbauch nahe der Blase
- Verdacht auf intraperitoneale [Adhäsionen](#)
- [Intertrigo](#) bei Fettschürze
- ekzematöse und entzündliche Veränderungen der Bauchhaut
- hämorrhagische [Diathese](#)
- massive, akute [Pyelonephritis](#) (Gefahr der Keimverschleppung)
- Unterbauchtumor mit Verdrängung der Blase; Blasentumor
- [Gravidität](#)
- erweiterte Hohlorgane im Unterleib
- Blutgerinnungsstörungen

### **Vor- und Nachteile:**

Wie beim transurethralen Dauerkatheter hat auch der SPDK Vor- und Nachteile. Hier muss der Arzt genau abwägen, was für den Patienten besser ist bzw. wo die zu erwartenden Risiken geringer sind.

#### **Vorteile des SPDK**

- Umgehung der Harnröhre
- keine postinstrumentelle [Urethritis](#), [Prostatitis](#), [Epididymitis](#)
- keine [Harnröhrenstriktur](#)
- deutliche Reduktion kathetervermittelter problematischer [Harnwegsinfektionen](#)
- Spontanmiktion sowie [Restharnbestimmung](#) möglich
- [Toilettraining](#) möglich
- geringer Pflegeaufwand
- geringe Selbstbildstörung und unbehinderte Sexualität

#### **Nachteile des SPDK**

- verschiedene Kontraindikationen
- nicht an Assistenzpersonal delegierbar
- Komplikationsmöglichkeiten
- Dauerspülbehandlung nicht möglich

### **Pflege und Verbandwechsel:**

Die Pflege bei und der Umgang mit dem SPDK entspricht in etwa der Pflege bei liegendem [transurethralen](#) Dauerkatheter und beschränkt sich im Wesentlichen auf den Verbandwechsel. Bei reizloser, trockener Punktionsstelle und unter häuslichen Bedingungen ist es möglich, trocken zu verbinden. Näheres ist im Standard beschrieben und kann auf Wunsch gerne eingesehen werden.

### **Tipps:**

- Anfangs wird die Einstichstelle täglich auf Entzündungszeichen kontrolliert, desinfiziert und steril verbunden. Bei reizloser Einstichstelle kann der Verbandwechsel in größeren Intervallen z.B. alle 48 Stunden stattfinden.
- Zum Blasentraining kann der Katheter abgeklemmt werden und der Patient lässt bei Harndrang auf normalem Weg über die Harnröhre Wasser. Anschließend kann durch Öffnen der Klemme die Menge des verbliebenen Restharns im Urinauffangsystem bestimmt werden.
- Baden und Duschen ist auch mit SPDK möglich. Dazu wird die Punktionsstelle mit einem Folienverband versehen. Der Urinbeutel wird nicht vom Katheter getrennt, weil durch das Abstöpseln des Katheters Keime in die Blase eindringen können.
- Der Wechsel eines SPDK ist Aufgabe des Arztes und wird vom Pflegepersonal assistiert.
- Als günstig hat sich auch die vorbeugende Gabe von Extrakten der Cranberry, der amerikanischen Preiselbeere, erwiesen, da die so genannten Proanthocyane der Cranberry eine antibakterielle Wirkung haben.